

SATZUNG

MÄNNERCHOR FRIEDRICHSHAFEN-FISCHBACH e.V.

**Gegründet am 16. Januar 1932
Satzung vom 20.08.1951
zuletzt geändert durch Beschluss vom 29.06.2018
Tag der letzten Eintragung am 14.09.2018
in das Vereinsregister Nr. 630107
beim Amtsgericht - Registergericht Ulm**

§ 1

Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen:

MÄNNERCHOR FRIEDRICHSHAFEN-FISCHBACH e.V.

Der Verein hat seinen Sitz in 88048 Friedrichshafen.

Er ist in das VR 630107 beim Amtsgericht Ulm eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Verein Männerchor Friedrichshafen-Fischbach mit Sitz in 88048 Friedrichshafen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

§ 2

Zweck

Der Männerchor ist Mitglied im Schwäbischen und Deutschen Chorverband und dient der Pflege, Förderung und Erhaltung des Männer-Chorgesanges.

Diesen Zweck verfolgt er durch:

- a) regelmäßige Übungsstunden

- b) Veranstaltung von Konzerten weltlicher, kirchlicher und kultureller Art.

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein wird nach demokratischen Grundsätzen geführt, unter Wahrung der politischen und religiösen Freiheit seiner Mitglieder.

§ 3

Mitglieder

1. Der Verein besteht aus aktiven und passiven Mitgliedern, nämlich

a) aktiven: Das sind singende Mitglieder
(jede männliche, stimmbegabte Person).

b) passiven: Das sind fördernde Mitglieder
(jede natürliche oder juristische Person, die die Belange und Bestrebungen des Chores unterstützt, ohne selbst zu singen).

2. Die Anmeldung hat beim Vorstand zu erfolgen, der auch über die Aufnahme entscheidet.

3. Datenschutzbestimmungen

a) Der Verein speichert mit Einwilligung seiner Mitglieder deren personenbezogenen Daten, verarbeitet diese auch auf elektronischem Wege und nutzt sie zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins.

- Name, Vorname, Anschrift
- Geburtsdatum und Ort
- Kommunikationsdaten (Telefon, Telefax, Mobilfunkverbindungen, E-mailadresse) bei aktiven Mitgliedern und Funktionsträgern
- Funktion im Verein
- Zeitpunkt des Eintritts in den Verein

Weitere Daten werden nicht oder nur mit ausdrücklicher, ergänzender Zustimmung des Betroffenen erhoben.

b) Für die Beitragserhebung wird des Weiteren die Bankverbindung des Betroffenen (IBAN, BIC) gespeichert.

c) Alle personenbezogenen Daten und Bankdaten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen von Kenntnis und Zugriff Dritter geschützt.

d) Aus Gründen der Bestandsverwaltung und der Beitragserhebung werden die unter a) genannten persönlichen Daten im Umfang des Erforderlichen an die Dachverbände weitergeleitet.

e) Die Meldung von Vereinsmitgliedern und deren personenbezogenen Daten dürfen vom Verein zur Erfüllung seines Vereinszwecks an die Dachverbände weitergegeben werden, ebenso an die maßgeblichen Bankinstitute. Der Verein stellt sicher, dass die Verwendung durch das beauftragte Kreditinstitut ausschließlich zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins erfolgt und nach

Zweckerreichung, Austritt des betroffenen Mitglieds oder erfolgtem Widerspruch die Daten gelöscht werden. Im Übrigen werden die Daten verstorbener Mitglieder archiviert und vor unbefugtem Gebrauch geschützt. Soweit gesetzlich vorgeschrieben werden die Daten von Vereinsmitgliedern bis zum Ablauf der steuerrechtlichen und buchhaltungstechnischen Aufbewahrungsfristen dokumentensicher aufbewahrt und nach Ablauf der Frist vernichtet.

- f) Der Verein informiert seine Mitglieder und die Öffentlichkeit über seine Homepage oder andere geeignete Medien über den Schutz der personenbezogenen Daten durch Veröffentlichung der Satzung.

§ 4

Beendigung der Mitgliedschaft

1. Durch Tod

Der Tod eines Mitgliedes bewirkt das sofortige Ausscheiden aus dem Verein.

2. Freiwilliger Austritt

Der freiwillige Austritt erfolgt durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand.

Der Mitgliedsbeitrag muss für das volle Kalenderjahr entrichtet werden.

3. Durch Ausschluss

Ein Mitglied kann durch den Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es durch sein Verhalten den Interessen des Vereins zuwiderhandelt.

a) Wenn ein Mitglied gegen Vereinsinteressen, Zweck und Satzung verstößt oder schädigt.

b) Wenn ein Mitglied den Voraussetzungen nicht mehr entspricht, die bei seiner Aufnahme maßgebend waren.

c) Wenn ein Mitglied trotz schriftlicher Verwarnung durch den Vorstand gegen das Ansehen des Chores verstößt oder sich eine mit dem Ansehen des Vereins nicht zu vereinbarende Handlung zuschulden kommen lässt.

4. Gelegenheit zur Rechtfertigung des Betroffenen vor dem Vorstand ist auf Antrag zu geben.

5. Jeder Anspruch am Vermögen des Vereins erlischt bei der Beendigung der Mitgliedschaft.

Eventuell dem Verein gehörendes Eigentum ist zurückzugeben.

§ 5

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Für die Mitglieder gelten die Rechte und Pflichten, die sich aus der Satzung sowie aufgrund von Beschlüssen aus der Satzung ergeben.

Jedes Mitglied des Vereins hat ein aktives und passives Wahlrecht in den einberufenen Versammlungen des Vereins:

a) Aktives Mitglied:

Jedes aktive Mitglied hat das Recht und die Pflicht, regelmäßig und pünktlich die Chorproben zu besuchen.

Den Anordnungen des Chorleiters und des Vorstandes ist Folge zu leisten.

Einwände können akzeptiert werden, sofern sie dem Chor und dem Verein dienlich sind. Längeres Fernbleiben von den Chorproben ohne Begründung kann den Ausschluss aus dem Chor zur Folge haben.

b) Passives Mitglied:

Als passives Mitglied können Personen aufgenommen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die die Interessen des Vereins unterstützen und fördern.

Jedoch schließt dies nicht aus, dass auch jüngere Personen aufgenommen werden können, jedoch ohne Stimmberechtigung.

§ 6

Ehrenmitglieder

Vom Ausschuss können Ehrenmitglieder ernannt werden, die sich in besonderem Maße im Chorwesen oder dem Verein verdient gemacht haben. Sie sind beitragsfrei und haben zu allen Veranstaltungen des Vereins freien Zutritt.

§7

Mitgliedsbeiträge

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beschließt die Mitgliederversammlung.

Die Beiträge werden vom Kassier oder durch Bankeinzug eingezogen.

Die Beiträge sind jeweils bis zum zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zu entrichten.

§ 8

Organe des Vereins

1. Vorstand
2. Mitgliederversammlung
3. Ausschuss
4. Chorleiter

Soweit in der Satzung nichts anderes bestimmt ist, beschließen die Organe mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheiden die Stimmen der Vorsitzenden.

Über die Sitzung der Organe ist vom Schrift-/Protokollführer ein Protokoll zu fertigen, das den wesentlichen Inhalt des Herganges der Sitzung wie auch den vollständigen Inhalt der Beschlüsse enthält.

Protokolle von Vorstands- und Ausschusssitzungen werden an die jeweiligen Gremiumsmitglieder verteilt. Zugeordnete Aufgaben sind termingerecht zu erledigen.

§ 9

Der Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins besteht aus bis zu drei Vorsitzenden, dem Schrift-/Protokollführer, dem Kassier und zwei Beisitzern.
2. Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind die Vorsitzenden gem. § 9 Ziff. 1 der Satzung. Sie sind einzelvertretungsberechtigt
3. Jedes Vorstandsmitglied wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen.

Die Vorsitzenden, der Schrift-/ Protokollführer, die Beisitzer sind aus den Reihen der aktiven Mitglieder zu wählen. Der Kassier kann aus den Reihen der aktiven oder passiven Mitglieder gewählt werden.

4. Die Wahl erfolgt grundsätzlich per Abstimmung (Handhebung). Nur auf Wunsch des zu wählenden wird die Wahl schriftlich durch Abgabe von Stimmzetteln durchgeführt.
5. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt eines Vorstandsmitgliedes. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, so kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen einen Nachfolger wählen. Spätestens bei der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung ist das neue Vorstandsmitglied zu wählen.
6. Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
Der Vorstand kann aber bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.

§ 10

Zuständigkeit des Vorstands

1. a) Der Vorstand hält Sitzungen ab, die von einem Vorsitzenden einberufen werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 5 seiner Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheiden die Stimmen der Vorsitzenden.
- b) Der Vorstand hat die Interessen des Vereins wahrzunehmen und darüber zu wachen, dass die Satzung des Vereins eingehalten wird. Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - aa) Vorbereitung der Mitgliederversammlung sowie Aufstellung der Tagesordnung.
 - bb) Vorbereitung des Haushaltsplans inklusive der Planung von Vereinsanschaffungen und Ausgaben, Aufstellung von Programmen und Entscheidungen über die Abhaltung von Terminen, Ort und Kosten der jeweiligen Veranstaltung.
 - cc) Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern.
 - dd) Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung und des Ausschusses.
2. Einer der Vorsitzenden leitet die Mitgliederversammlung, die Vorstands- und Ausschusssitzungen. Die Vorsitzenden sind berechtigt, obliegende Aufgaben und Befugnisse auf einzelne Mitglieder des Vereins zu übertragen.
3. Der Schrift-/Protokollführer besorgt alle schriftlichen / protokollarischen Arbeiten (z.B. Sitzungsniederschriften der Organe, Führung der Vereinschronik). Die jeweiligen Protokolle sind vom jeweils leitenden Vorsitzenden und vom Schrift-/Protokollführer zu unterzeichnen.
4. Der Kassier verwaltet die Vereinskasse, führt die Rechnungen, kassiert die Mitgliederbeiträge, sorgt für den Eingang der Eintrittsgelder bei Veranstaltungen, leistet Zahlungen auf Anweisung des Vorstandes oder auf vorläufige Anweisung eines Vorsitzenden.

Er ist berechtigt, Zahlungen für den Verein anzunehmen und dafür zu bescheinigen.

Außerdem ist er berechtigt, alle Kassengeschäfte betreffende Schriftstücke zu unterzeichnen, Zahlungen bis zu 500,00 € im Einzelfall ohne Vorstandsentscheidung zu leisten. Höhere Beträge dürfen nur mit Zustimmung der Vorsitzenden ausbezahlt werden.

Der Kassier fertigt auf Ende des Geschäftsjahres einen Kassenabschlussbericht an, der von zwei Kassenprüfern geprüft wird. Die zwei Kassenprüfer werden von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt. Sie

haben die Pflicht und das Recht, einen Prüfungsbericht bei der Mitglieder -
versammlung vorzulegen. Die Vorsitzenden und die Kassenprüfer haben
das Recht, jederzeit eine Kassenprüfung vorzunehmen.

Überschüsse, die sich beim Abschluss ergeben, sind zur Bestreitung von
satzungsmäßigen Ausgaben des folgenden Jahres zu verwenden oder
einer Rücklage zuzuführen, die zur Bestreitung zukünftiger Ausgaben nach
§ 2 notwendig sind.

5. Beisitzer

Zwei Beisitzer sind aus der Mitte der aktiven Mitglieder des Vereins von
der Mitgliederversammlung zu wählen. Sie unterstützen die Vorsitzenden bei der Erfüllung
ihrer Aufgaben.

§ 11

A. Ordentliche Mitgliederversammlung

1. Einer der Vorsitzenden beruft alljährlich im 1. Quartal eine ordentliche
Mitgliederversammlung ein.
Die Einberufung erfolgt mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung unter
Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Einberufung erfolgt schriftlich. Zusätzlich erfolgt die
Einladung in der Schwäbischen Zeitung (alternativ: Südkurier).
2. Die Tagesordnung umfasst:
 1. Geschäftsbericht der Vorsitzenden
 2. Bericht des Schrift-/Protokollführers
 3. Bericht des Kassiers
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Bericht der Stimmführer
 6. Bericht des Notenwarts
 7. Bericht des Inventarwarts
 8. Bericht des Chorleiters
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Wahlen
 11. Beschlüsse und Anträge
3. Jedes Mitglied kann bis spätestens 14 Tage vor einer Mitgliederversammlung
bei einem der Vorsitzenden schriftlich Anträge und Wünsche zur Mitgliederversammlung
einreichen. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung
die Anträge und Wünsche bekannt zu geben.

B. Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand einzuberufen, wenn
das Interesse des Vereins es erfordert.

Für die Einberufung dieser Versammlung sind die gleichen Voraussetzungen wie bei
der Ordentlichen Mitgliederversammlung zu beachten.

C. Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird von einem der Vorsitzenden geleitet.
Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, bestimmt die Versammlung den Versammlungsleiter.

Die Abstimmung muss schriftlich durchgeführt werden, wenn ein Drittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder dies beantragen.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen bleiben daher außer Betracht. Zur Änderung der Satzung (§ 33 (1) BGB) und zur Auflösung des Vereins (§ 41 BGB) ist jedoch eine Mehrheit von drei Viertel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom einem der Vorsitzenden und vom Schrift-/Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 12

Ausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus dem
Vorstand
Notenwart
Inventarwart
Stimmführer 1. Tenor
Stimmführer 2. Tenor
Stimmführer 1. Bass
Stimmführer 2. Bass
sowie einem Vertreter für die passiven Mitglieder
2. Jedes Mitglied des Ausschusses hat die ihm vom Vorstand übertragenen Arbeiten ordnungsgemäß zu erfüllen.
3. Der Ausschuss wird einberufen bei Erledigung anstehender Aufgaben und bei Beabsichtigung von größeren Ausgaben.
4. Die Ausschussmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

§ 13

Chorleiter

Die Anstellung des Chorleiters sowie die Festsetzung des Honorars erfolgt durch den Vorstand. Der Chorleiter wird durch die Anstellung vollberechtigtes und stimmberechtigtes Vereinsmitglied, hat jedoch keinen Beitrag zu leisten.

Der Chorleiter berät und leitet die musikalischen Belange des Vereins; bei der Wahl und Festsetzung von Konzertprogrammen und deren einzustudierende Chorwerke und Gesangsstücke hat er sich mit dem Vorstand abzustimmen. Der Chorleiter kann auch außerplanmäßige Chorproben durchführen.

Der Chorleiter kann vom Vorstand zu Vorstands- und Ausschusssitzungen eingeladen werden.

§ 14

Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen des Vereins und Chores (Konzerte, geselliger Abend, sonstige Veranstaltungen) sind die Preise so festzulegen, dass sie die voraussichtlichen Kosten decken. Reinerlöse aus Veranstaltungen und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben im Sinne des § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung werden für satzungsgemäße Zwecke verwendet.

§ 15

Vereinseigentum

Das vereinseigene Inventar ist unveräußerlich. Ausgenommen sind entbehrlich gewordene Gegenstände, über die der Vorstand entscheidet.

§ 16

Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Es bedarf der Mehrheit von drei Viertel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder (§ 41 BGB).

Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes bestimmt, sind die

Vorsitzenden die gemeinsamen vertretungsberechtigten Liquidatoren, die die Geschäfte des Vereins abzuwickeln haben.

Das nach Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke verbleibende Vereinsvermögen ist mit Einwilligung des zuständigen Finanzamtes einem gemeinnützigen Verein, der Chormusik pflegt (in näherer Umgebung oder in der Stadt beheimatet) oder einer gemeinnützigen karitativen Institution, die in Friedrichshafen-Fischbach tätig ist, zuzuführen.

Friedrichshafen, 29.06. 2018

Die Vorsitzenden